

Handschriften / Autographen

Auszüge aus den Tagebüchern von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 03.1775-01.01.1776

26. - 27. Mai 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174281

in ihren Wohnungen nach Möglichkeit beschaffen und
es so unter sich zu vertheilen. Donnerstag um 3²⁹
Uhr begaben wir uns mit unserm Gespan auf
die Reise nach Reading und kamen Abends
unter Gottes gnädigstem Beschutze wohl bei uns an.
Freitag 26^{ten} May war das und unpäßlich
von der Reise bezalt ihm Fuhrmann für 2
Tage auf und 2 Tage zurück 3 £ und 1 £
10 Schilling für seinen und der Pferde Unterhalt.

Samstag 27^{ten} May sahe ich von dem
H^{rn} Doctor C. wie auch von dem H^{rn} Althaus
und Hofrath der Lutherischen Theologie
selbst, und mit Herrn Hofrath Conradsen
wegen Besetzung der Gräve. Ich sahe Herrn
von dem Vorraus berichtet, daß es nicht sein
sonst gar nicht, insofern die Gräve nicht
Röthe wegen der critiquen Kriegs-Umstände
und mir also lieb wäre, wenn sie sich selbst
um einen ruhmreichen Freiger bemühten.
Doch pfien sie nicht unangenehm zu sein und
ging ich dahin dahin, es möge beschließ sein, daß
sie der Candidat, Herr Müller zu sein, welcher

3. Mühs auf seiner auf seiner Rückreise aus Virginia
eine Gastfreundschaft bei Herrn gesalben und dem aller-
größten Teil Herrn Geminus gefallen sah. p. Disag-
ten, das, in groß mit unsern Ministerio intransi-
plast. Stücken wollten, sich Kristine Herr Dr. Preis wol-
und gebrauchte das, auf formulas caute loquendi.
Vortrag Dom. Exaudi d. 28. May Versammlung, sich
im großen Saal Lutheraner aus dem Lande und
Höcklin, um den alten Dultman nachmal
zu sehen und zu hören. Wegen meiner Abreise
nach Süd Carolina und Georgia waren große
Calumnien irtum, muß im ganzen Lande pün-
ktlich unvorsichtigem Täufern Hindernis, und es
für sich an diesem Orte zu sehr ausgebreitet
sich möge, weil ich diesen großen Tausen oder
Kreuzfahrten nicht gleich zu willen sein, und den
redlichen H. P. Krug was nimm. Konte, nämlich
so für denfang, "ist fialte Correspondence mit
" dem Könige, Herrn Hofrath in London
" und wollte auch den Herrn Himmelsang für den
" gesehen einführen. p. Disag. Phil war gemischt
für die Ansehung über unser Ministerium. Alsdann